



DIB THÜRINGEN



Ingenieurblatt regional

Nummer 9 / 2020

Infos und Mitteilungen der Ingenieurkammer Thüringen / Forum Thüringer Ingenieure

KAMMER

Gespräch mit dem Parlamentarischen Staatssekretär beim Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat Volkmar Vogel MdB am 17.07.2020 in Gera

Im Rahmen eines Gespräches mit dem Parlamentarischen Staatssekretär beim Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat, Herrn Volkmar Vogel MdB, hatte auch der Präsident der Ingenieurkammer Thüringen, Herr Dipl.-Ing. Elmar Dräger, Gelegenheit, einige Themen, die für den Berufsstand relevant sind, zu diskutieren.

Der Gesprächstermin ist auf Initiative des Kammermitgliedes und Beratenden Ingenieurs, Herrn Dipl.-Ing. Thomas Hausteine (Geschäftsführer der Bau-Consult Hermsdorf Gesellschaft Beratender Ingenieure mbH), zustande gekommen und fand in seiner Büroniederlassung in Gera (Elster-Cube) statt.

Der Meinungs austausch bot die Möglichkeit, u. a. auch kurz auf die Themen Auswirkung der Corona-Krise auf den Berufsstand der Ingenieurinnen und Ingenieure, Umsetzung des EuGH-Urteils zur HOAI vom 4. Juli 2019 und dessen Folgen für die Auftragsvergabe sowie die Digitalisierung und insbesondere BIM einzugehen.

Als Ergebnis der zweiten Corona-Umfrage von Bundesingenieurkammer und Bundesarchitektenkammer im Juni 2020 war zu verzeichnen, dass 58 Prozent (Thüringen: 62 Prozent) der befragten Ingenieurbüros angaben, negative Folgen der Corona-Pandemie zu spüren. Zudem ist es nicht ausgeschlossen, dass Planungsbüros von den Auswirkungen der Krise zeitversetzt getroffen werden. Erste Indizien für eine allmählich einsetzende Stagna-

tion bei der Auftragsvergabe sind bereits wahrnehmbar, die Bewerberanzahlen bei Auftragsvergaben sind größer als in den vergangenen Jahren. Das kann derart interpretiert werden, dass „freie Planungskapazitäten“ zunehmen. Im Hinblick auf eine etwaige zeitversetzte Betroffenheit des Berufsstandes ist es wesentlich, dass finanzielle Hilfen von Bund und Land auch denjenigen Ingenieurinnen und Ingenieuren zur Verfügung stehen sollten, die erst zu einem späteren Zeitpunkt Hilfebedarf aufweisen.

Der EuGH hat mit seinem Urteil vom 4. Juli 2019 entschieden, dass eine verbindliche Festschreibung von Mindest- und Höchstsätzen durch den Gesetzgeber gegen EU-Recht verstößt, obwohl die verbindlichen Mindestsätze der HOAI nach Auffassung des Gerichtes grundsätzlich geeignet sein können, die Qualität von Planungsleistungen in Deutschland zu sichern. Da das EuGH-Urteil erhebliche Auswirkungen auf Vertragsgestaltungen und die Vergütung der Planerinnen und Planer entfaltet, ist entscheidend, dass Honorarvereinbarungen getroffen werden, die den wirtschaftlichen Interessen der Planerinnen und Planer als Auftragnehmer gerecht werden – d. h. auskömmlich sind.

Unabhängig davon, sollte sich nicht „unter Wert verkauft werden“, denn insbesondere bei Ingenieurleistungen gilt, Qualität hat ihren Preis.

Leider verfestigt sich jedoch der Eindruck, dass als Folge des EuGH-Urteils zur HOAI, Vergaben von komplexen Pla-

nungsleistungen im Baubereich zunehmend auf die Durchführung eines Preiswettbewerbs abstellen, d. h. der Zusammenhang zwischen Honorar und Qualität tritt in den Hintergrund. Aus dem Mitgliederkreis wird berichtet, dass in der Regel der preisgünstigste Bieter den Zuschlag erhält und nicht das wirtschaftlichste Angebot. Es ist Realität, dass einige öffentliche Auftraggeber auf den Vordruckten zur Honorarermittlung bzw. zum Honorarangebot bereits eine Zeile „Preisnachlass“ vorgeben. In diesem Zusammenhang sind aktuelle Vergaben bekannt, in denen Angebote mit bis zu 40 Prozent Nachlass unterbreitet wurden. Diese Entwicklung ist besorgniserregend und gibt zu denken.

Der „Homeoffice-Push“ der jüngsten Vergangenheit hat gezeigt, dass die Notwendigkeit der Befassung mit der Digitalisierung ein stetiges Betätigungsfeld ist,

Inhalt

Kammer	1
Berufsständisches	2-3
AHO	4
Wettbewerb	4
Weiterbildungen	5
Internes / Veranstaltungen	6
Seminare / Geburtstage	7



Foto v. l.: Dipl.-Ing. Thomas Haustein (Geschäftsführer Bau-Consult Hermsdorf Gesellschaft Beratender Ingenieure mbH), Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat Volkmars Vogel MdB, Präsident der Ingenieurkammer Thüringen Dipl.-Ing. Elmar Dräger

das keinesfalls unterschätzt werden sollte. Ein Problem für den Berufsstand ist in diesem Kontext, dass im Freistaat Thüringen tätige Planer, wenn überhaupt, derzeit nur eine begrenzte Anzahl an BIM-Referenzen erwerben können, da öffentliche Auftraggeber gegenwärtig die Projektabwicklung auf Basis der BIM-Planungsmethode eher sparsam einsetzen. Das kann zu Wettbewerbsnachteilen führen.

Der fachliche Austausch im ElsterCube konnte den Vertreter der Bundespolitik noch mehr dafür sensibilisieren, welche Randbedingungen der Berufsstand für die Erbringung solider Ingenieurdienstleistungen benötigt.

Volkmars Vogels Fazit, „dass Planung und Bauausführung nicht aus einer Hand kommen dürfen, um die Vielfalt der Planungs-

büros und Bauunternehmen zu erhalten“, kann nur zugestimmt werden.

Die im Hintergrund des Fotos sichtbare Beschriftung DON'T STOP THINKING ABOUT TOMORROW kann unter Umständen als geeignete Metapher dafür angesehen werden, dass nur durch eine zukunftsgerichtete Berufsausübung, auch die Bereitstellung eines angemessenen Regelwerks dafür erforderlich ist und innovative Planungen möglich sind.

Es wird die Hoffnung zum Ausdruck gebracht, dass der Stellenwert der Tätigkeit von Thüringer Ingenieurinnen und Ingenieuren eine angemessene Einordnung erfährt, nicht zuletzt da für die Aufrechterhaltung der wirtschaftliche Leistungs- und Konkurrenzfähigkeit anwendungsbereites Ingenieur-Knowhow eine unverzichtbare Basis ist. Es sollte deshalb davon ausgegangen werden, dass die Interessen des Berufsstandes, sowohl auf Bundes- als auch auf Landesebene eine angemessene Beachtung finden.

Wir bedanken uns bei Herrn Staatssekretär Vogel für die Wahrnehmung der Einladung zu dem Erfahrungsaustausch sowie die konstruktive und informative Gesprächsführung. Unserem Kammermitglied Herrn Haustein danken wir für das Engagement bei der Organisation dieses Treffens sowie die Einbeziehung des Kammervorstandes.

BERUFSSTÄNDIGES

Digitales Planen und Bauen: Öffentliche Auftraggebende und Planende lernen in Zukunft nach einheitlichem Standard

Die entsprechende Absichtserklärung über abgestimmte Lehrinhalte zur digitalen Planungsmethode haben Staatssekretärin Anne Katrin Bohle, Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI), Barbara Ettinger-Brinckmann, Bundesarchitektenkammer (BAK) sowie Wilhelmina Katzschmann, Bundesingenieurkammer (BInGK) unterzeichnet.

Durch die Abstimmung der Schulungsstandards werden für die Methode BIM (Building Information Modeling) in Zukunft die gegenseitige Anerkennung von Schulungsangeboten und gemeinsame

Weiterbildungen von Planenden als Auftragnehmer und Bauverwaltungen als Auftraggebende in den neuen bundesweiten Lehrgängen der BAK/BInGK ermöglicht. Die Teilnahmeurkunde für die Lehrgänge wird bei der Vergabe öffentlicher Bauprojekte des Bundes auch als Qualifizierungsnachweis gelten.

Die Bundesarchitektenkammer und die Bundesingenieurkammer erarbeiten seit Januar 2018 gemeinsam und weiterhin fortlaufend das Curriculum zum „BIM Standard Deutscher Architekten- und Ingenieurkammern“ nach der bs/VDI Richt-

linie 2552 Blatt 8ff. In den neuen bundesweiten Lehrgängen können Planende als Auftragnehmer und Bauverwaltungen als Auftraggebende zusammen ihre Kompetenzen zur BIM-Methode entwickeln. Diese gemeinsame Qualifizierung bietet gerade in der digitalen Planung – als eine kooperative und interdisziplinäre Arbeitsmethode – Potenzial für Transparenz und Effizienz. Auf der Grundlage digitaler Bauwerksmodelle werden alle relevanten Informationen und Daten erfasst, verwaltet und sind somit kontinuierlich aktualisiert verfügbar für alle Beteiligten.

Quelle: Bundesingenieurkammer



Förderprojekt des BMWi „Digital Jetzt“

Um die Digitalisierung des Mittelstands weiter nach vorne zu bringen, soll das Programm „Digital Jetzt – Investitionsförderung für KMU“ des BMWi dazu anregen, mehr in digitale Technologien sowie in die Qualifizierung der Beschäftigten zu investieren und bietet zudem finanzielle Zuschüsse. Explizit förderberechtigt sind dabei auch die Freien Berufe. Die Mittel

können (auch) für Investition in digitale Technologien, also die Anschaffung von neuer Hard- und Software genutzt werden und sind daher geeignet, die Büros etwa bei der Implementierung der Planungsmethode BIM oder auch der Digitalisierung der Geschäftsprozesse zu unterstützen. Die Förderquote beträgt dabei bis zu 50% der Investitionssumme.

Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.kompetenzzentrum-ilmeneau.digital/news/item/341-digital-jetzt-neue-foerderung-fuer-die-digitalisierung-des-mittelstands> und <https://www.bmw.de/Redaktion/DE/Dossier/digital-jetzt.html>

DUALES STUDIUM Bauingenieurwesen – Verzeichnis von „Ausbildungsbüros“

Die Ingenieurkammer Thüringen hat innerhalb ihres Webauftritts eine Übersicht (Tabelle bzw. Verzeichnis) eingestellt, in die sich Ingenieurbüros von Kammermitgliedern aufnehmen lassen können, die Interesse daran haben, „Ausbildungsbüro“ für Studierende des Studiengangs Bachelor Bauingenieurwesen DUAL an der Fachhochschule Erfurt zu sein.

Bei dem dualen Studium findet die Ausbildung nicht nur an der Hochschule, sondern auch in einem Ausbildungsbetrieb bzw. Ausbildungsbüro statt. Zahlreiche

Praktika in den Semesterferien sind wichtiger Bestandteil der Ausbildung zum Bauingenieur.

Durch die zahlreichen Praktika ist es möglich, das erworbene Wissen anzuwenden und in der Praxis zu reflektieren. Eine Ausbildung nach den Erfordernissen der Praxis ist möglich.

Die Studierenden werden in ihrem Ausbildungsbüro angestellt und erhalten einen vergüteten Arbeitsvertrag über die Dauer des Bachelorstudiums. Für die Zeiten der

Vorlesungen und Prüfungen werden die Studierenden an die Fachhochschule Erfurt freigestellt.

Bei Interesse an der Aufnahme in das Verzeichnis kontaktieren Sie uns bitte über info@ikth.de und teilen die Kontaktdaten, die (Ausbildungs-) Fachrichtung sowie die Anzahl der Plätze je Kalenderjahr mit, die sie Studierenden für den Studiengang Bachelor Bauingenieurwesen DUAL an der FH Erfurt zur Verfügung stellen möchten.

INTERNES

Aus den Ausschüssen

Die Ingenieurkammer Thüringen heißt ihre neuen Mitglieder herzlich willkommen und steht als Ansprechpartner gern zur Verfügung.

Nachfolgend aufgeführte Ingenieure wurden durch den Eintragungsausschuss in die Listen der Ingenieurkammer Thüringen eingetragen:

Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure (VB)
Christian Pierson, M.Sc., 6546

Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure (VB)
Dipl.-Ing. (FH) Jörg Hessnauer, 6517
Dipl.-Ing. (FH) Olaf Luschnig, 0386

Dipl.-Ing. (FH) Marcel Müller, 6544
Dipl.-Ing. (FH) Jens Schikowski, 5487

Nachfolgend aufgeführte Ingenieure wurden durch den Eintragungsausschuss aus den Listen der Ingenieurkammer Thüringen gelöscht:

Liste der Beratenden Ingenieure (BI)
Dipl.-Ing. (FH) Dietmar Grütze, 088

Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure (VB)
Dipl.-Ing. Herbert Mehler, 0211
Dipl.-Ing. (FH) Jürgen Eckstein, 1161
Dipl.-Ing. (FH) Monika Riese, 1818
Dipl.-Ing. (FH) Dietmar Grütze, 088

Liste der Freiwilligen Mitglieder (FM)
Dipl.-Ing. (FH) Axel Hofmann, 4826
Dipl.-Ing. Uwe Neubert, 1416

Nachfolgend aufgeführte Eintragung wurden durch den Eintragungsausschuss ins Ruhen versetzt:

Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure (VB)
Dipl.-Ing. (FH) Antje Leipold, 2084



AHO – Neues Heft in der AHO-Schriftenreihe

Heft 39 – Leistungen für Inbetriebnahmen - Übergreifendes Leistungsbild für die Inbetriebnahme von Objekten, Stand: Juli 2020 erarbeitet von den AHO-Fachkommissionen „Baulogistik“, „Technische Ausrüstung“ und „Wasserwirtschaft“

Der fachtechnischen (Teil-)Abnahme kommt nicht zuletzt im Hinblick auf die Gewährleistung und Haftung maßgebliche Bedeutung zu. Sie setzt die fehlerfreie Ausführung der Technischen Ausrüstung sowie deren Funktionsfähigkeit voraus. Dazu wird regelmäßig eine probeweise Inbetriebnahme durch den Fachplaner Technische Ausrüstung erforderlich sein. Dies spiegelt in der Regel aber nicht die Erwartungen des Bestellers wieder.

In diesem Heft wird die Abgrenzungslücke insbesondere zwischen der fachtechnischen Abnahme (Anlage 15, Lph 8k) und der in diesem Heft beschriebenen

Optimierung durch ein Inbetriebnahmemanagement (IBM) beleuchtet und ein entsprechendes Leistungsbild aufgezeigt. Ferner werden auch Leistungspflichten und Leistungsgrenzen erörtert, die aus dem Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG) resultieren.

Inhalt

Darstellung eines Leistungsbildes Inbetriebnahme mit Beispielbeschreibungen
Beleuchtung der Abgrenzungslücke zwischen der fachtechnischen Abnahme (Anlage 15, Lph 8k) und der Optimierung durch ein Inbetriebnahmemanagement
Erörterung der Frage von Leistungspflich-

ten und Leistungsgrenzen gemäß Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG)

Das Heft ist unter www.aho.de/Schriftenreihe bestellbar.

ISBN: 978-3-8462-1170-0, 36 Seiten, 16,80 €

Verantwortlich:

Ronny Herholz, Geschäftsführer
AHO Ausschuss der Verbände und Kammern der Ingenieure und Architekten für die Honorarordnung e.V.
Tautenzienstr. 18, 10789 Berlin, Tel.: +49 30 3101917-0, aho@aho.de

WETTBEWERB

Ideenwettbewerb „Landgut 2050 – vernetzt · mobil · digital“ Ideenwettbewerb zum ländlichen Leben und Wohnen in Thüringen

Unter dem Titel „Landgut 2050 – vernetzt · mobil · digital“ lobt die Stiftung Baukultur Thüringen im Juli 2020 einen internationalen Ideenwettbewerb zum ländlichen Leben und Wohnen aus.

Thüringen als Flächenland hat keine wirklichen Metropolen und weist eine kleinteilige, dezentrale Siedlungsstruktur auf. 90 % aller Thüringer Gemeinden haben unter 5.000 Einwohner. Jede/r dritte Einwohner/in lebt in einer Gemeinde mit weniger als 5.000 Einwohnern. Daher ist nicht die Großstadt Thema des Ideenwettbewerbs, sondern die **Zukunft des weiten Landes**, und damit die Zukunft der Klein- und Mittelstädte sowie der ländlichen Gemeinden in Thüringen - exemplarisch für viele andere ländlich geprägten Regionen Europas.

Der Titel **„Landgut 2050“** weist einerseits auf eine positive Erwartung hin, die man vom ländlichen Wohnen und Leben hat. Im Zusatz **„2050 vernetzt · mobil · digital“** wird hingegen auf die Anforderungen der Gegenwart und Zukunft verwiesen, die meist wenig zu tun haben mit einem rustikalen Klischee oder den Motiven einer landläufigen Stadtfucht.

Thematisiert werden Schlüsselfragen der baulichen und sozialen Entwicklung in ländlichen Kommunen unter den Maßgaben der heutigen Bevölkerungsentwicklung Thüringens, wie Schrumpfung und Alterung. Das sind ebenso ökologische wie soziale Herausforderungen oder auch die Potentiale der Digitalisierung.

Im Fokus des Wettbewerbs stehen die drei Orte **Lauscha, Urleben und Stützerbach** mit ungefähr gleich großen Standorten im Baubestand, die alle für einen notwendigen Wandel im Ortszusammenhang stehen. Der Wettbewerb soll einen Ort neu besetzen und zusätzlich einen innovativen Schritt mit breiter Wirkung auslösen. Als Zukunftsbaustein sollen sowohl ein Wohnort als auch ein Lebensumfeld entstehen. Gefragt sind Lösungen, die die heutigen Ansprüche der Vernetzung, Klimaanpassung oder Ressourcenschonung erfüllen und dabei nachbarschaftlich, solidarisch, bezahlbar, wirtschaftlich tragfähig und bedürfnisgerecht für Generationen sein können.

Förderer: Der Wettbewerb richtet sich an folgende Fachgebiete: Architektur,



Gestaltung, Kunst, Bauingenieurwesen, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur, Stadt- und Raumplanung, Sozialplanung, Soziologie, Philosophie, Verkehrsplanung. Eine Kombination von mind. zwei Disziplinen wird empfohlen. Die Jury deckt ein **interdisziplinäres, fachliches Spektrum** ab, welches auch in den Beiträgen erwartet wird.

Die Ergebnisse betten sich ein in die Arbeit der 'Plattform Wohndebatte' und sollen Anlass sein, die Diskussion weiter zu führen.

Termine:

Ausgabe der Auslobungsunterlagen (online) ab 10.07.2020 unter www.wohndebatte-thueringen.de sowie auf einschlägigen Infoportalen; Abgabe Pläne (online) 12.10.2020

Weitere Informationen zum Wettbewerb und der Plattform Wohndebatte unter:

Kontakt:
Stiftung Baukultur Thüringen
Rudolstädter Straße 7
99428 Weimar-Gelmeroda
Ansprechpartner: Dr. Ulrich Wieler
Telefon 03643. 900 9370
landgut2050@baukultur-thueringen.de

Im Zuge der Neugestaltung der Website der Ingenieurkammer Thüringen freuen wir uns über Zuarbeit auf info@ikth.de in Form von Bildern oder Textbeiträgen zu interessanten Projekten, die unsere Kammermitglieder umgesetzt haben.

WEITERBILDUNGSANGEBOT DER INGENIEURKAMMER THÜRINGEN

Anmeldung und Informationen:

Bauhaus Akademie Schloss Ettersburg gGmbH, Frau Kirchner-Schmidt, Am Schloss 1, 99439 Ettersburg
Tel. 0 36 43 / 7 42 84 15
Fax 0 36 43 / 7 42 84 19
kirchner-schmidt@bauhausakademie.de,
www.bauhausakademie.de

Entgelte:

- Mitglieder der IKT, VBI-LV Thüringen (für Tagesseminare)
- Mitglieder der AKT und anderer Architekten- und Ingenieurkammern, des BVS, VBI-LV Thüringen (für Lehrgänge)
- Angestellte von Mitgliedern der AKT, IKT, LVS Thüringen, VBI-LV Thüringen; ö.b.u.v. Sachverständige, Mitglieder des BIV Hessen-Thüringen, von HWK, Anwaltskammern
- Gäste

Weiterbildendes Studium

Berufsbegleitendes Zertifikatsstudium an der Bauhaus-Universität Weimar mit dem Abschluss als:

Fachingenieur für Brückenbau

FIB 9: 13. November 2020 bis 29. Mai 2021
150 Fortbildungsstunden / 20 Präsenztage / Abschlussarbeit / Verteidigung
Entgelt: 3.990 / 3.990 / 3.990 / 3.990

EUR zzgl. 250 EUR Prüfungsgebühr, 41,40 EUR Semesterbeitrag
Mehr Informationen und Anmeldung:
www.wba-weimar.de

Berufsbegleitendes Zertifikatsstudium an der Bauhaus-Universität Weimar mit dem Abschluss als:

Fachingenieur für Straßenbau

FIS 12: 08. Januar 2021 bis 18. Juni 2021
150 Fortbildungsstunden / 20 Präsenztage / Abschlussarbeit / Verteidigung
Entgelt: 3.990 / 3.990 / 3.990 / 3.990
EUR zzgl. 250 EUR Prüfungsgebühr, 41,40 EUR Semesterbeitrag
Mehr Informationen und Anmeldung:
www.wba-weimar.de

Zusatzqualifikationen

Erwerb der speziellen Koordinatorenkenntnisse nach Anhang C RAB 30
SGK 59: 08.09.2020 bis 11.09.2020 / Anmeldeschluss: 25.08.2020
32 Fortbildungsstunden / Entgelt: 550 / 590 / 670 / 790 EUR

Arbeitsschutzfachliche Kenntnisse nach Anhang B RAB 30
SGK-AS 47: 10.11.2020–13.11.2020
32 Fortbildungsstunden / Anmeldung bis 27.10.2020
Entgelt: 550 / 590 / 670 / 790 EUR

IMPRESSUM:

Herausgeber: Ingenieurkammer Thüringen, Körperschaft öffentlichen Rechts Gustav-Freytag-Straße 1, 99096 Erfurt

Internet: www.ikth.de
Mail: info@ikth.de
Fax: 03 61 / 2 28 73 -50
Fon: 03 61 / 2 28 73 -0
GF: Dr.-Ing. Rico P. Löbig

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

15.09.2020

Ihre Beiträge senden Sie bitte per E-Mail an l.bauer@ikth.de

Mit Namen oder Initialen gekennzeichnete Beiträge stellen die Auffassung der Autoren dar und nicht unbedingt die der Redaktion oder des Herausgebers. Es wird darauf hingewiesen, dass die inhaltliche und grammatikalische Gestaltung in der Verantwortung des jeweiligen Autors steht. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für beide Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung. Das **DIB THÜRINGEN** ist offizielles Organ der Ingenieurkammer Thüringen und wird ihren Mitgliedern unentgeltlich zugesandt. Der Einzelbezug ist nach schriftlicher Bestellung gegen eine Schutzgebühr von 1,50 € zzgl. Porto möglich, soweit Exemplare vorrätig sind.



Seminare und Vorträge ab Oktober 2020 auf Schloss Ettersburg oder online

Datum	Seminar	Zeit/Uhr	Seminar-Nr.	Entgelt in €	Anmeldeschluss
01.10.2020	Online-Vortrag: Rechtliche Rahmenbedingungen zur Einführung/Durchführung von Homeoffice	15:00 – 16:30	011020 R	60 / 60 / 70 / 80	17.09.20
06.10.2020	Planungs- und Ausführungsdetails im Barrierefreien Bauen	09:00 – 16:30	061020 K	190 / 200 / 230 / 270	22.09.20
07.10.2020– 09.10.2020	BIM-Basiswissen für Architekten und Ingenieure	09:00 – 16:30	071020 P	880 / 890 / 990 / 1190	09.09.20
12.10.2020	Systematische Farbplanung in der Architektur: Theorie, Gestaltung und Training von Wahrnehmung	09:00 – 16:30	121020 P	190 / 200 / 230 / 270	28.09.20
13.10.2020	Architektur für Menschen mit Demenz	09:00 – 16:30	131020 P	170 / 180 / 205 / 240	29.09.20
14.10.2020	Bauwerksabdichtung. Übersicht über die gültigen Normen DIN 18531 – 18535	09:00 – 16:30	141020 K	170 / 180 / 205 / 240	30.09.20
15.10.2020	Abdichtungen von Bestandsgebäuden	09:00 – 16:30	151020 K	170 / 180 / 205 / 240	01.10.20
02.11.2020	Grüne Architektur. Dach- und Fassadenbegrünung	09:00 – 16:30	021120 P	170 / 180 / 205 / 240	16.10.20
03.11.2020– 04.11.2020	BIM Professional Koordinator	09:00 – 16:30	031120 P	980 / 990 / 1190 / 1390	06.10.20
05.11.2020	Online-Vortrag: Luftdichtheitskonzept – Luftdichtheit von Gebäuden	15:00 – 16:30	E-051120 K	60 / 60 / 70 / 80	22.10.20

Auf www.bauhausakademie.de können Sie sich über unsere aktuellen Weiterbildungsangebote informieren.

Geburtstage

Wir gratulieren unseren Mitgliedern und wünschen alles Gute! (September 2020)

50. Geburtstag

Dipl.-Ing. (FH) Mario Hütker
Dipl.-Ing. (FH) Thomas Waldheim
Bauingenieur Michael Amthor

60. Geburtstag

Dipl.-Ing. Wolfgang Bogen
Dipl.-Ing. Pia Aust
Dipl.-Ing. Brunhilde Stolze
Dipl.-Ing. (FH) Uwe Ehlert
Dipl.-Ing. (FH) Christina Krambehr
Dipl.-Ing. (FH) Jörg Bode
Dipl.-Ing. Hans Hartmann
Dipl.-Ing. (FH) Jens Hoßfeld

65. Geburtstag

Dipl.-Ing. Günther Fölsche
Dipl.-Ing. Klaus Urban
Dipl.-Ing. (FH) Andreas Müller
Dipl.-Ing. (FH) Marek Mierzejewski

66. Geburtstag

Dipl.-Ing. (FH) Dagmar Stranz
Dipl.-Ing. Andreas Murawski
Dipl.-Ing. Stefan Rosenkranz

67. Geburtstag

Dr.-Ing. Hans-Reinhard Hunger
Dipl.-Ing. (FH) Thomas Kordon
Dipl.-Ing. Volker Meyer

68. Geburtstag

Dr.-Ing. Wolf-Dietrich Krämer
Dipl.-Ing. Walter Kaleita
Dipl.-Ing. (FH) Marion Riedl

69. Geburtstag

Dipl.-Ing. Peter Lorenz

70. Geburtstag

Dipl.-Ing. (FH) Jürgen Wolf

71. Geburtstag

Dipl.-Ing. Karin Stoll

72. Geburtstag

Dipl.-Ing. (FH) Peter Jobst

74. Geburtstag

Dipl.-Ing. (FH) Hans-Joachim Berndt

75. Geburtstag

Dipl.-Ing. Hartmut Heider

76. Geburtstag

Dipl.-Ing. (FH) Bernhard Niebergall

78. Geburtstag

Dipl.-Ing. Wolfgang Gollnick